

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

No. 207.

Samstag den 4. September

1875.

Bekanntmachung.

Die durch die Erbauung eines neuen Badhauses zu Bad-Weilbach in dem alten Badhause überflüssig gewordenen Gegenstände, als:

Bleirohr	im Gewichte von 1281 1/2 Agr.,
Eisenrohr	177 1/2 "
Schieber in Eisen	68 1/2 "
Messingbahnen	73 1/2 "
Kupferrohr	94 "
Douchevorrichtungen	62 "

verschiedene Badewannen von Zink, sowie die durch die Aufhebung des Bureaus daselbst überflüssig gewordenen Utensilien

sollen am Mittwoch den 8. I. Mts. Vormittags 10 Uhr zu Bad-Weilbach öffentlich versteigert werden.

Die bezüglichen Bedingungen zc. können täglich von 9—12 Uhr Vormittags in dem Bureau der unterzeichneten Behörde, Burgstraße Nr. 12, eingesehen werden. Außerdem werden dieselben im Termine bekannt gemacht werden.

Wiesbaden, den 3. September 1875.

Die Königl. Kreis-Bauinspektion.
Moriz.

282

Steuer.

Die zur hiesigen Stadtkasse steuerpflichtigen Bewohner der Stadt werden hiermit daran erinnert, daß die **3. Rate** 1875r Steuer vom 1. I. Mts. an fällig ist.

Wiesbaden, 2. September 1875. Maurer, Stadtrechner.

Montag den 13. September Vormittags 11 Uhr wird dahier bei der hiesigen Gemeinde gehöbrige Fasseloch, welcher zur Nachzucht zu schwer geworden ist, versteigert.

Hahn, 3. September 1875. Der Bürgermeister-Stellvertreter.
18629 Groß.

W e i s s e n .

Heute Samstag den 4. September, Vormittags 11 Uhr:

Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Herstellung eines circa 200 Meter langen freirunden Kanals auf dem Michelsberg, bei dem Stadtbauamte, Zimmer No. 80. (S. Ztbl. 198.)

Mittags 12 Uhr:

Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Erneuerung von Leim- und Delfarbenanstrich zc. in den Aborten der höheren Bürgerschule, bei dem Stadtbauamte, Zimmer No. 81. (S. Ztbl. 202.)

Ein zweiräderiges, gutes **Wägelchen** mit eiserner Achse und Leitern ist billig zu verkaufen; desgleichen ein **Wägelchen** (für Schreiner oder Tapezireur) mit 4 Rädern und eiserner Achse. Näheres Expedition. 18635

Rindfleisch erster Qualität per Pfd. 50 Pfg. fortwährend zu haben bei **Leuz**, Michelsberg 3. 18622

Zwei **Seequadratmatrizen** mit Keil billig zu verkaufen **Waxamsstraße** 23, 3 Stiegen hoch. 18634

Dochstätte 9 sind gute **Rohbirnen** billig zu verkaufen. 18623

Ein **Schreiner** empfiehlt sich im **Auspoliren** und **Repariren** von Möbel und dergl. Näh. **Feldstraße** 16, 1 St. h. 18625

Schreiblehrer Gander aus Mainz,

zur Zeit wieder — (**Spiegelgasse 4**) — in Wiesbaden, theilt verehrl. Interessenten mit, daß er Montag den 6. September abermals einen **Cyclus v. XII** Lehrst. beginnt und werden Herren und Damen, welche demselben anwohnen, bezw. sich eine coulant schöne, „den Anforderungen der Gegenwart entsprechende“ Handschrift anzuweigen beabsichtigen, um bald gest. Anmeldung in der früheren Wohnung desselben, bei Hrn. Conditor **Wenz**, freundlichst gebeten. — Diese seine **„Schreibmethode“** hat sich in Ansehung der günstigen Erfolge, welche mittelst derselben — (während der Dauer **XIX** Jahr, ausschließl. Unterrichts-Ertheilung) — erzielt wurden, von Seiten hohen und höchsten Regierungen, von Hh. Professoren und Lehrern an resp. Universitäten, Gymnasien und Realschulen, sowie durch die Betheiligung Seitens des Beamten-, Militär-, Gelehrten-, Geschäfts- und Kaufmanns-Standes, ungetheilte Anerkennung erworben. 18588

Geflügelzucht-Verein.

486 Heute Abend 8 1/2 Uhr: **Zusammenkunft** im Vereinslokale.

Kunstnotiz.

Welschen Wünschen entgegenzukommen, habe mich entschlossen, einen **Cursus für Pastellmalerei** zu eröffnen. Damen, welche daran Theil zu nehmen wünschen, wollen sich gef. an Herrn **Abler**, **Russkalien-Handlung**, **Tannusstraße 27**, wenden, woselbst auch Pastellbilder ausgestellt sind. Wiesbaden, den 10. Juni 1875.

12107 **B. Wiebking**, Portraitmaler.

Möbel, neue und gebrauchte, sowie Spiegel, alte und neue Stiefel, Röde und Hosen zc. werden in dem Magazin **Hochstraße 14** zu **sehr billigen** Preisen verkauft. 17335 **H. Martini**.

Auszüge werden übernommen unter Garantie durch das Dienstmanns-Institut von **Johann Schmidt**, **Tannusstr. 21**. 18624

Feine **Wasche** zum Waschen und Bügeln wird angenommen. Näheres Expedition. 18605

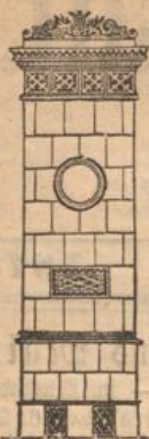
Karrnchen zu verkaufen **Faulbrunnenstraße 5**, 1 St. h. 18616
Gesundheitshalber wünscht Jemand sich hier **anzulassen**. — Einem **Keinen**, **rentablen Hause** wird der Vorzug gegeben. — Offerten werden sub **W. K. 19** postlagernd erbeten. 18593

Ein **Geschäfts**, resp. **Zinshaus** hat zu taufen in Auftrag Die Agentur für An- und Verkauf von Häusern u. Grundstücken 18592 **Tannusstraße 43**.

Weinflaschen à 10 Pfg. per Stück werden abgegeben **Marktstraße 6**. 17646

Bettstellen, **Sprungrahmen**, **Seequadratmatrizen**, **Polster** und **Kanape's** preiswürdig zu verkaufen **Morizstraße 20**, **Hinterhaus Parterre**. 287

Ein **Steintarren** für Maurer zu verkaufen. N. Exp. 15000



Meissener Porzellan-Ofen,

glasirt und unglasirt, reichste Auswahl, empfiehlt 113

die alleinige Niederlage

der Sächs. Ofen- & Chamottewaaren-Fabrik [H. 61851.]

B. Ufert,

10 gelbe Hirschstraße 10, Frankfurt a. M.

Gefäll. Aufträge finden sofortige Erledigung.

Kohlen.

Durch Vergrößerung meines Lagerplatzes halte stets auf Lager:

- La-Ruhrkohlen,**
- Schmiedekohlen,**
- Stückkohlen,**
- Ofenkohlen** von der Zeche „Germania“,
- Kohlen** für Regulir-Füllöfen,
- Saarkohlen** I. Qualität,
- Coaks** aus der Dortmunder Gas-Anstalt, per Str. 44 fr.

frei in's Haus; **buchenes Scheitholz** in 1/2, 1/2, 1/4 und 1/8 Klafter, sowie kleingemachtes Buchen- und Kiefernholz zum Feueranzünden, sowie trodene, buchene Wellchen empfiehlt die

Holz-, Kohlen- & Coaks-Handlung von **Gustav Hahn,**

10917 No 4 Kleine Schwalbacherstraße No. 4.

Die Marien-Apothek in Leipzig versendet à Fl. 60 R-Pfg.

ein untrügliches, sofort wirkendes

Zahnschmerzmittel.

Depots für **Oeffen-Rassau** errichtet das **General-Depot M. Zurkuhl, Wiesbaden, Ellenbogengasse 11.** 16173

Feinster Dorsch-Leberthran,

fast geruch- und geschmacklos, in Flaschen mit gestempelt Metall-Beschluß à 60 Pfg. und à 1 Mark zu haben bei

Wilh. Dietz, vorm. **Strasburger,**

Ph. Reuser, Kirchgasse,

A. Schirg, Schillerplatz 2,

C. J. Müller in **Biebrieh.**

Carl Witt " " "

Carl Kolb " " " 276

Privat-Entbindung.

Damen jeden Standes finden stets freundliche und bequeme Aufnahme bei **Sebamm Heiter, Mainz, Korbegasse 6.** 11613

Privat-Entbindungs-Anstalt.

Damen jeden Standes finden freundliche Aufnahme (strengste Discretion) bei **Frau S. Cullmann,** 193 **Welschnonnenegasse No. 17 in Mainz.**

A vendre **quarante tableaux anciens de Pécote hollandaise.** Adr.: à l'expéd. de cette feuille. 13467

Eine **neue Plüschgarnitur** (braun) ist billig zu verkaufen. 17442 **L. Berghof,** Tapezier, **Friedrichstraße 28.**

Echtes Haarfärbemittel

von Apotheker **Brabender** in **Lebe.**

Aleinige Niederlage für Wiesbaden bei

16686

M. Schembs, Langgasse 12.

Amerik. Oswego-Mais-Stärke.

Depots in Wiesbaden:

Carl Acker, Ecke der Burgstraße, **Georg Bücher jun.,** Ecke der Friedrich- und Wilhelmstraße, **Wilh. Dietz,** Kirchgasse 6, **Aug. Engel,** Tamusstraße 2, **J. Gottschalk,** Goldgasse 2, **J. C. Keiper,** Kirchgasse 32, **A. Schirg,** Postlieferant, Schillerplatz 2, **A. Schirmer,** Postlieferant, Markt- platz 10, **Eduard Weygandt,** Kirchgasse 8.

Um dieselben Zwecke zu erreichen, genügen 2/3 des Quantums, was man von anderen Sorten zu nehmen hat.

16669

General-Agent: **P. A. Stenger jr.,** Cöln.

Hochtätte 24 werden **Lumpen,** Knochen, Papier, alle Metalle (Eisen, Guß, Messing, Kupfer, Blei, Zinn, Zink u. s. w.), sowie neue Luchabfälle zu höchsten Preisen angekauft. **J. Markloff.** 17963

500 Mark Belohnung Demjenigen, der mir auf irgend eine Art etwas **Unanständiges** nachweist, so lange als ich hier in **Wiesbaden** verheirathet bin, was jetzt über **32 Jahre** sind. 18631 **Christian Ruppert,** Nerostraße 44.

Nach Bierstadt! Utriche mich. 18640

Zum 4. September 1875. 18606

Die herzlichsten Glückwünsche unserer **lieben Mutter** zu ihrem 43. Geburtstag.

Deine Liebe zu uns Kindern

Ist sehr groß, das wissen wir,

Du sorgst mütterlich für uns Alle,

Blüht Dir einst Dein Lohn dafür.

Deine Kinder: **Katharine** und **Auguste Selbel.**

Herzliche Gratulation unserm Freund **August** zu seinem heutigen 25-jährigen Geburtstag. Wir wünschen Dir viel Glück und Heil Und Dir noch was zu Gute, Damit die Sehnsucht von Dir ein' Und Dir wird's froh zu Muthe; Ein Liebchen, welches Dich umschlingt In einer stillen Laube, Das freundlich Dir entgegen winkt Und spricht: Du **zarte** Laube. 18633

Deine Freunde. 18633

Ein millionendonnerndes Hoch soll fahren in die Feldstraße 7 dem lieben Herrn **Schmidt** zum heutigen Geburtstag. Lieber Herr Schmidt, um was wir Sie bitten, Sie geben ein Fäßchen und wir trinken mit. Aus der Bügelstube und Waschküche. 18594

Verloren

am Donnerstag Abend nach 10 Uhr vom Curhause an über den Theaterplatz, durch die untere Webergasse und Langgasse bis zum Michelsberg ein **schwarzes Spitzentuch.** Vor Anlauf wird gewarnt. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine gute Belohnung Schwalbacherstraße 33, Bel-Etage, abzugeben. 18604

Am Montag wurde ein **goldener Manschettenknopf,** schwarz emailirt, verloren. Um Rückgabe wird gebeten Victoriastr. 17. 18596

Verloren am Donnerstag Abend um 9 Uhr am Curhause oder von da über den Markt, Michelsberg und Welltrichstraße ein **schwarzes Shawl.** Abzugeben Welltrichstraße 10. 18613

Am Sebansfeste wurde auf dem Rückwege vom Neroberge (in dem Zuge) ein **blauseidener Regenschirm** verloren und von 3 Jungen gefunden. Gegen Belohnung abzugeben Welltrichstr. 3, Part.

Verloren wurde am Donnerstag Abend im Curgarten ein weißer, gestrichter **Shawl.** Abzugeben gegen Belohnung Grabenstraße 2 im 1. Stod. 18596

Ein Monatmadchen gesucht Welltrichstraße 18, Partierre. 18612

Ein Lehrling für Mode wird in ein feines Geschäft gesucht. Näheres Expedition. 18548

Ein Lehrling für Roben kann in ein größeres Confections-Geschäft unentgeltlich in die Lehre eintreten. Näh. Exped. 18547

Ein Nähmädchen sucht Beschäftigung. N. Geisbergstr. 14. 18564
Eine Frau, welche im Nähen und Kochen gut bewandert ist, übernimmt Wartestelle bei Kranken oder Wöchnerinnen. Näheres Feldstraße 1, Hinterhaus, Parterre. 18546

Eine Verkäuferin,

welche französisch spricht, wird in ein hiesiges Modegeschäft gesucht. Näheres Expedition. 18551

Eine Frau sucht Monastelle; auch übernimmt dieselbe das Ausführen einer Dame. Näheres Kirchhofsgasse 8. 18584
Ein perf. Büglerin sucht Beschäft. N. Wellritzstr. 30, Hth. 18577
Eine Frau sucht Monastelle. Näh. Goldgasse 8 im Laden. 18578

Eine perfekte Taillemäherin wird in ein hiesiges Geschäft für dauernde Arbeit gesucht. Näheres Expedition. 18549

Ein ordentliches Dienstmädchen gesucht Wilhelmstraße 36. 18509
Ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann, wird zum baldigen Eintritt gesucht. Näheres Blumenstraße 7. 18553

Ein Zimmermädchen und ein Küchenmädchen, mit guten Zeugnissen versehen, werden zum 1. October gesucht. Näheres große Burgstraße 2, Parterre. 18558

Ein gebildetes Frauenzimmer sucht eine Stelle, am liebsten bei erwachsenen Kindern. Näheres Römerberg 6, 2 Treppen h. 18566
Gesucht auf 1. October eine Köchin, welche fein bürgerlich kochen kann und etwas Hausarbeit übernimmt, sowie ein feineres Hausmädchen, welches gut waschen und bügeln kann. Näh. Exp. 18563

Elisabethenstraße 3, Parterre, wird sofort ein ordentliches Dienstmädchen für Haus- und Küchenarbeit gesucht. 18628

Ein braves Mädchen wird gesucht Bahnhofstr. 10a, Laden. 18617
Gute bürgerliche Köchinnen, Mädchen, welche bürgerlich kochen können, für allein, Hotelzimmermädchen, Mädchen für Küchen- und Hausarbeit, tüchtige Landmädchen, einfache Mädchen in bürgerliche Haushaltungen, sowie tüchtige Küchenmädchen auf gleich und später gesucht durch Ritter's

Placirungs-Bureau, Webergasse 13. 18621

Ein gewandtes Ladenmädchen sucht Stelle in einem Specereigeschäft durch Ritter, Webergasse 13. 18621

Zwei perfekte Herrschaftsköchinnen nach Mainz, 2 Restaurationsköchinnen, 1 feinere Bonne nach Mainz, 3 gewandte Kellnerinnen für hier und außerhalb, mehrere selbst. bürgerl. Köchinnen, Mädchen für allein, Haus-, Küchen-, Kinder- u. Landmädchen in gute Stellen gesucht durch Frau Birek, 11 Häsnergasse 11.

Eine erfahrene, zuverlässige Kinderfrau (aus dem Gessischen) mit guten Empfehlungen sucht auf gleich Stelle zu einem Kinde durch Frau Birek, 11 Häsnergasse 11. Gesucht auf gleich 12—16 Mädchen, welche gute Zeugnisse haben, für alle Branchen durch Frau Dörner, Kirchgasse 28. 18632

Ein Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, wird für Küche und Hausarbeiten auf 1. October gesucht Emserstraße 29b, Parterre. 18587

Ein Mädchen, das nähen und bügeln kann, sowie auf allen Maschinen zu nähen versteht, sucht eine Stelle als Zimmermädchen oder Beschließerin. Näheres Expedition. 18638

Ein Mädchen, welches serviren und Fremden bedienen kann, wird sofort gegen guten Lohn gesucht. Näheres direkt bei Herrn J. B. Baur, Launusstraße 6. 18639

Ein ordentlicher Junge von 15—16 Jahren gesucht Lauggasse 11.

G-S Maurer & Tagelöhner
werden angenommen bei J. W. Börsch, Architect, Wellritzstraße No. 28. 18586

Ein Lehrling

wird in ein kaufmännisches Geschäft gesucht. Näh. Exped. 18550

Ein Hausbursche sucht sogleich eine Stelle als solcher oder Bierkellner. Näheres bei Frau Käsebieber, Mehrgasse. 18581

Zum 15. September suchen Stellen: Ein junger Koch u. 2 Saalkellner d. F. Birek, Häsnergasse 11.

Ein durchaus tüchtiger Herrschaftsdienersucht wegen Abreise seines Herrn auf den 1. October eine anderweitige Stelle. Näheres Hochstraße 10 im 2. Stock. 18620

Ein militärfreier Diener sucht Stelle bei einer russischen oder englischen Herrschaft. Näheres Mehrgasse 28. 18598

Hellmündstraße 25 ein Parterrezimmer auf gleich zu verm. 18565
Hochstraße 14 ist ein Logis zu vermieten. 18614

Mauritiusplatz 2 ein möbl. Zimmer pr. W. 8 fl. zu verm. 16976
Keroststraße 4 ist eine Mansarde mit Bett zu vermieten. 18580

Sonnenbergerstraße 17 ist die möblirte Bel-Stage sofort für die Wintermonate zu vermieten. 18573

Walramstraße 33 ein großes, heizb. Zimmer zu verm. 18574
Wilhelmstraße 18, 3 Treppen hoch, ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich oder 1. Octbr. zu verm. 18641

Wilhelmstraße ist eine möblirte Parterre-Wohnung von 4—5 Zimmern, Küche etc., sowie 2 Treppen hoch eine möblirte Wohnung von 6—10 Zimmern mit Küche etc. auf 1. October für die Wintermonate zu vermieten. Näh. Exped. 18641

Ein möblirtes Zimmer sofort billig zu vermieten Kapellenstraße 6; auch sind daselbst ächte Tauben, Kreppt und Möbchen, billig zu verkaufen Kapellenstraße 6. 18591

Ein möblirtes Zimmer zu vermieten Stiffstraße 6. 18600

Ein gut möblirtes Zimmer (Bel-Stage) ist an einen anständigen Herrn zu vermieten. Näheres Marktstraße 11 im Schuhgeschäft. 18570

Ein leeres, großes Zimmer zu verm. Hochstraße 10, 2. St. l. 18607
Die Mietherin der zweiten Stage im sogenannten Zimmermann'schen Schloßchen, Bierstadterstraße, beabsichtigt ihre Wohnung mit oder ohne Möbel anderweitig billig zu vermieten und bittet wegen Uebernahme derselben sich mit ihr behufs der näheren Bedingungen zu benehmen. 18597

In meinem Hause Dranienstraße 23 sind folgende Logis sogleich oder auf 1. October d. J. zu vermieten:

- 1) im Vorderhaus die Bel-Stage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör;
- 2) im Hinterhaus 4 Wohnungen, jede von 3 Zimmern, 1 Küche und Zubehör.

Näheres im Hause selbst Parterre oder in meiner Wohnung Wilhelmstraße 40. Georg Aug. Lebr. 18636

Louisenstraße 14a ist eine Werkstätte mit oder ohne Wohnung auf 1. October zu vermieten. 18619

Zwei Arbeiter können Logis erh. Hochstraße 23, Parterre. 18608
Ein Arbeiter findet Kost und Logis Steingasse 14, 1 Tr. h. 18585
Arbeiter finden Kost und Logis Delenenstraße 15, Vorderh. 18637

Freunden und Bekannten die schmerzliche Mittheilung, daß unser geliebter Sohn und Bruder, **Peter Conrady**, am Donnerstag den 2. September Nachmittags 1/24 Uhr nach langem, schweren Leiden sanft verschieden ist. Die Beerdigung findet Sonntag den 5. September Vormittags 11 Uhr vom Leichenhause aus statt. 18627

Dienstag den 7. September

bleiben meine Geschäftskofale **geschlossen.**

18582

M. Wolf „zur Krone“.

Aus Gesundheits-Rückfichten will der Unterzeichnete seine
Steindruckerei

Dienstag den 14. und Mittwoch den 15. September, Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, in seinem Hause Langgasse Nr. 28 gegen **Barzahlung** versteigern lassen, und zwar:

3 Druckpressen und eine Glättpresse (von Gebr. Heim in Offenbach a. M.), eine Viniir-, Wellen-, Relief- und Kreisstrahlenmaschine, sowie eine kleine Kreismaschine; diese Maschinen sind von Dondorf und so gut wie neu; ferner 850 Steine in verschiedenen Größen, worunter viele Median-, halbe und ganze Bogensteine sind, sowie die sonst nöthigen Utensilien.

Sämmtliche Gegenstände sind gut erhalten; die Steine, dabei auch zweiseitige, auf denen sich manche Gegenstände, wie Ansichten von Wiesbaden, Schwalbach und Schlagenbad, Speise- und Weinfarten, viele Etiquetten zc. befinden, sind von guter Qualität und schon alle gebraucht.

Wilh. Zingel jun.,

Langgasse Nr. 28,

18561

Papier- und Schreibmaterialien-Handlung.

Hut- & Kappen-Lager

von

Adlerstraße 2 im 2. Stod, Karl Braun, Adlerstraße 2 im 2. Stod.

Die auf dem Congreß deutscher Hutmacher bestimmten **Muster-Güte** sind in schöner Auswahl eingetroffen und halte mich einem geehrten Publikum unter Zusicherung billiger und reeller Bedienung bestens empfohlen. **Reparaturen aller Art** werden schnell und billig ausgeführt. 18579

Bogelkäfige

in größter Auswahl von 1 fl. an bei

18562

M. Rossi, Zinngießer, Metzgergasse 2.

Medicinische Seifen,

als: **Carbol-, Tannin-, Jod-, Chlor-, Balsam- und Fichtentheer-Seife;**

Salleyl-Präparate,

als: **Seifen, Mundwasser und Zahnpulver;**

Rau de Cologne

von **F. Maria Farina** No. 4711, Cöln,

zu haben bei den Herren:

Oscar Bierwirth, Marktstraße 23;

Alb. Kirschbaum, Langgasse 53;

A. Cratz, Langgasse 29;

Ferd. Mann, gr. Burgstraße 8.

18552

Männer-Gesangverein.

Heute Abend präcis 8 1/2 Uhr: **Probe** im Vereinslokal. 261

Lehr- u. Erziehungsanstalt für Mädchen

von **Caroline Fetz,** Louisestraße 10.

Anfang des Winter-Semesters am **4. October.**

Referenzen und Prospekte durch die Vorsteherin.

18557

Der Plan des Zuschauerraums

in dem **Königl. Theater zu Wiesbaden**

ist in sämmtlichen hiesigen Buchhandlungen, sowie im Theatergebäude bei Herrn **Lenz** für 50 Pennige pro Exemplar zu haben. 18560

Das Rimbacher Kirchweihfest

findet **Sonntag den 5. und Montag den 6. September** statt, wozu freundlich einladet

18576

Georg Roth, „zur Römerburg“.

Kirchweihfest zu Niedrich.

Sonntag den 5., Montag den 6., sowie **Sonntag den 12. September** ist in dem neuerbauten Saale des **Gasthauses zur Burg Scharfstein** in der Oberstraße gut besetzte **Tanzmusik** anzutreffen. Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt und werden solche auch an diesen Tagen in dem großen zur Burg Scharfstein gehörrigen Garten verabreicht. Zu recht zahlreichem Besuche ladet höflichst ein

18559

A. Buschmann.

Schweizer Käse

(prima vollfästiger Emmenthaler)

per Pfund 1 Mark, von 5 Pfund an billiger, empfiehlt

J. Wiemer,

18590

Marktstraße 36, vis-à-vis der Hirschapotheke.

Tisch- und Hängelampen

in größter Auswahl und bester Qualität bei

18562

M. Rossi, Metzgergasse 2.

Zu verkaufen

neue, wie wenig getragene Herrenkleider, ein Tafel-Clavier, ein guter Kinderwagen und ein Büchergestell Dambachthal 2a, 2 Stiegen hoch. 18556

Gründlichen **Clavierunterricht** erteilt ein Fräulein, per Stunde 1 Mark. Näheres Expedition. 18567

Brauerei Ruhl.

Heute Abend:

Has im Topf. 18626

Neue Linsen und Grünefarn

empfiehlt
18615

Julius Pratorius,
Samenhandlung, Kirchgasse 16.

Strohüte

für Damen und Kinder, Blumen, Federn, Bänder, Tülle, Spizen wegen vorgerückter Saison zu herabgesetzten Preisen bei

F. Lehmann, Goldgasse, Ecke der Grabenstraße.

Das Garniren der Hüte, sowie alle Putzarbeiten werden geschmackvoll und billigt ausgeführt. 470

Für Kranke!

Fahrbare Ruhebetten, zur Anwendung in Zimmern und im Freien, welche die Eigenschaften eines Bettes, Sopha's, Fauteuils und Fahrstuhls in sich vereinigen, vorräthig in verschiedenen Größen bei

Louis Dams, Hoflieferant, gr. Burgstraße 5.

Für Metzger.

Das sowohl in seiner Güte als auch geschmeidigen Façon vielbeliebte und anerkannte (bis jetzt nicht übertroffene)

Messgerwerkzeug,

als: Wurstwägen und Füllmaschinen neuester Construction, Hau-, Schlag- und Hackbeile, Spalter, Knüppelmesser, Hohlhaher, Goteleitmesser, Sägen u. Blasbälge (von Messerschmied), Messerschneiden in Horn und Leder, Streichäbte, Streichleins u. ist in größter Auswahl fortwährend nur allein ächt und unter Garantie zu haben bei

J. G. Becker, Messerschmied,

Saalgasse 32, Bembergasse 27,
Frankfurt a. M.

18583

Feine

Holzwaaren-Gegenstände

zum Bemalen

sind in großer Auswahl eingetroffen. Das Poliren der Gegenstände wird prompt und billigt besorgt.

C. Koch, Hoflieferant,
zum „goldenen Schwanen“.

18544

Wohnungs-Veränderung.

Von heute an wohne ich

Steingasse 28.
Heb. Brühl, Schuhmacher.

18230

Für Metzger & Wirth e. c.

bietet sich eine günstige Gelegenheit durch Uebernahme einer rentablen **Saßwirthschaft** in einem frequenten Orte der Lahngegend nahe einer Bahnstation. (Starker Consum.) Preis 8000 Thlr. Bedingungen nach Wunsch. Näb. durch **Jos. Jmand,** Kirchofsgasse 2. 423

Walramstraße 33 ist ein schöner, einthüriger **Kleiderschrank** billig zu verkaufen. 18575

Ein **Billet** 3. Classe, von hier nach Berlin, gültig bis zum 19. d. Mis., ist billig zu verkaufen. Näheres Expedition. 18560

Ein **Porzellanofen** zu kaufen gesucht Kapellenstraße 31, Bel-Étage. 18571

Wetzlarstraße 18 ist schönes **Gerstenstroh** und **Süßäpfel** per Kumpf 9 kr. zu haben. 18438

Eine Lehrerin wünscht noch einige **Privatstunden** zu ertheilen. Näheres in der Expedition d. Bl. 18603

Das seit einer Reihe von Jahren in Mainz bestehende

Bank- & Wechsel-Geschäft

von

[D. F. 4935.]

E. Mendelsohn

beehrt sich seinen verehrlichen Kunden anzuzeigen, daß es durch Errichtung eines Zweiggeschäftes in **Frankfurt a. M.** unter der Firma:

Mayer & Mendelsohn,

Bethmannstraße 8,

in den Stand gesetzt ist, alle Aufträge im An- und Verkauf von Staatspapieren, Actien, Prioritäten, Loosen u. c. auf das billigste und schnellste besorgen zu können und hält sich zu deren Ausführung sowohl in **Mainz** als in **Frankfurt** bestens empfohlen. 271

Frankfurter Sparbutter,

prima **Schmelzbutter,**

„ **Schweineschmalz**

empfiehlt
18420

Fr. Eisenmenger,
Moritzstraße 36.

Flaschenbier:

18399

1/4 Flasche 22 Pfg.,
1/2 „ 12 „

empfiehlt

E. Grimm, Karlstraße 2.

Jedes Quantum wird täglich frei ins Haus geliefert.

Zu dem bevorstehenden Quartal empfiehlt sich Unterzeichneter, da er schon längere Jahre in dem Geschäft fungirt, im **Verpachten** von **Möbeln,** Spiegeln, Bildern, Glas und Porzellan, sowie im Aufhängen und Stellen dieser Gegenstände unter Garantie.

Chr. Schmidt,

18406

kleine Schwalbacherstraße Nr. 9, Parterre.

Guts-Verkauf.

Zu verkaufen um den Preis von 22,000 Thlrn. oder gegen eine **Villa zu vertauschen** ist eine Besitzung mit 25 Morgen Garten, Wembergen, Aedern, Wiesen und Wald in der Nähe von Remagen in prächtigster Rheinlandschaft. Näb. durch **K. Kraus,** Agent, Foulbrunnenstraße 11. 596

Ein **Landhaus** zum Alleinbewohnen, in gesunder Lage, mit schattigem, über 100 Ruthen haltenden Garten mit feinen Obstsorten u. c., ist für 13,000 Thlr. zu verkaufen. Eine herrschaftliche **Villa,** nahe den Curanlagen, mit 90 Ruthen schön angelegtem Garten, für 32,000 Thlr. wegzugshalber zu verkaufen. Näheres durch **Jos. Jmand,** Ecke der Lang- und Kirchofsgasse 2. 423

Für ein sehr rentables

Bau-Unternehmen

wird ein Theilhaber mit 6—7000 Thalern gesucht. Offerten unter F. F. Nr. 50 besorgt die Expedition d. Bl. 273

Guterhaltene Damenkleider werden zu den höchsten Preisen angekauft bei **J. Klein,** Augustinerstraße 71 471 [D. F. 5039] in Mainz.

Ankauf von **Herren- und Damenkleidern,** Betten, Möbel, Wasche u. c. **S. Sulzberger,** Kirchofsgasse 6. 17101

Eine große, noch gut erhaltene **Decatirmaschine** ist zu verkaufen. Näheres **Michelsberg 4** im Cigarrenladen. 17728

Mauergasse 17 werden zu den höchsten Preisen angekauft: **Knochen,** Lumpen, Papier, Messing, Zinn, Zinn u. s. w. 18188 **Frau Martini.**

Blut-Pflirsche zu verkaufen Kapellenstraße 31. 12568

Frau Anna Hescher, Langgasse No. 38, empfiehlt ihre **amerikanische Glanz- & Fein-Wäscherei.** Weiße wollene Wäsche wird wie neu hergestellt. 12379

Die **Dampf-Brennholzpaltere! und Brennholzhandlung** von **W. Gall,** Dogheimerstraße 29a, liefert trockenes Buchen- und Kiefern-Scheitholz, ganz und fertig geschnitten und gespalten, sowohl zum Heizen wie auch zum Anlanden, franco ins Haus. 208

Ia Qual. Fettglanz-Wichse empfiehlt **P. H. Marx,** 6 Mauritiusplatz 6. 14835

Rechtes Henri Nestlé's Kindermehl aus der Niederlage bei **Friedr. Aug. Achenbach in Mainz** ist in stets frischer Waare zu haben bei den Herren: **A. Seyberth** (Aderapothek), **Aug. Engel, Carl Acker, A. Schirmer, A. Schirg, Franz Blank, J. W. Weber, G. Mades, P. Enders, Fel. M. Wolff, Hrn. A. Brunnenwasser, Heinr. Wald.** 524

Stadtfeld'sches Augenwasser, vorzüglichstes Mittel gegen Augenentzündung, thranende Augen und gegen die Lichtscheu. **Allein acht zu haben** bei **Chr. Maurer, Langgasse 2.** 89

Böpfe, Chignons, sowie alle anderen Haararbeiten werden unter reeller Bedienung angefertigt durch **M. Schembs, Langgasse 12.** 6558

Die Privat-Entbindungs-Anstalt von **Marie Antsch,** priv. Hebamme, befindet sich **Reuten-gasse 4, Mainz.** 193

L. Ebner, Glaser, Nerostraße 34, empfiehlt sich im **Au- fertigen** von Vorfenstein, sowie im **Einrahmen** von Bildern, Spiegeln, Kränzen u. zu den billigsten Preisen. 18281

Bei **Schreiner Ruppert,** obere Webergasse, sind neue nussbaumene **Möbel,** als: Kamme, Kommoden, Bettstellen, Nacht- und obale Tische, Wasch- und Kleiderschränke, zu verkaufen. 16016

300,000 Backsteine, an der Biedericher Chauffee stehend, nahe an der Stadt, billig zu verkaufen. **Näh. Expedition.** 10151

Das **Landhaus** des **Herrn Grafen v. Bismark** zwischen der Mainzerstraße und den Bahnhöfen, enthaltend 137 Ruthen, ist zu verkaufen. Nähere Auskunft zu erteilen wird **Herr Dr. Grossmann, Adelsheidstr. 17,** die Gefälligkeit haben. 9943

Stroh- und Rohrstühle werden geflochten **Langgasse 12, Vorderhaus, 2 Stiegen hoch.** 14798

Ein **Wirthstisch,** oval, 10 Fuß lang, mit Eichenholzplatte, ist billig zu verkaufen. **Näheres Erbed.** 10593

Das **Landhaus Kapellenstraße 3e** ist zu verkaufen, auch zu vermieten. **Näheres Blatterstraße 13.** 16446

Ein **Auszichtstisch,** eine Kommode, ein Küchenschrank und ein Kleiderschrank ganz billig zu verkaufen **Schwalbacherstraße 1.** 17131

Nicolastraße 11, Parterre, sind trockene **Birnbaum-Diele** billig abzugeben. 18466

Badewagen (Krankenwagen) fortwährend zu verkaufen und zu vermieten bei **Ph. Brand, Kirchgasse 15a.** 17511

Feine Wäsche aller Art wird zur Besorgung angenommen **Oranienstraße 15 im Hinterhaus.** 16098

Ein eleganter **Kinderwagen** (Sizwagen) ist zu verkaufen **Frankenstraße 6 im 2. Stod.** 47418

Flaschen-Biere.

Nachstehende Biere sind stets in vorzüglicher Qualität auf Lager:

	Ganze Flasche.	Halbe Flasche.
Lagerbier	22 Pf.	12 Pf.
Wiener Bier	29 Pf.	14 Pf.
Erlanger Bier	29 Pf.	17 Pf.
Pilsener Bier	46 Pf.	23 Pf.

Jedes Quantum wird täglich frei in's Haus geliefert. Sämmtliche Biere können auch in Gebinden bezogen werden. **Jacob Rauch,** Agent der Rheinischen Bierbrauerei, 16a Geisbergstraße 16a. 10163

Prima Royal-Chester-Käse von heute ab täglich vorräthig per Pfd. 1 Mark 80 Pfg. bei **18372 Marg. Wolff, Metzgergasse 2.**

Hiermit empfehle den mit bestem Erfolg in Frankfurt a. M. eingeführten

1874r Elsässer Wein, vorzüglicher **Tisch- und Bowlen-Wein,** Preis pr. 100 Liter 54 Mark, per Flasche 60 Pfg.

Gleichzeitig empfehle mein Lager in **Rheinweinen, Bordeaux, Burgunder Südweinen, Tokayer, Champagner** von **Heidsteck & Co., Cognac, Whisky** u. **M. Foreit, Taunusstraße 7.**

Lager der Weinhandlung **Carl Bierbauer** in Frankfurt am Main. 9494

Erste Qualität **Rindfleisch** 16 kr., sowie **Kalb- und Schweinefleisch** 16 kr. fortwährend zu haben bei **16572 Marx, Metzger, Metzgergasse 29.**

Ein **Vorzellanofen** zu kaufen gesucht. Offerten beliebe man bei der **Expedition d. Bl.** abzugeben. 7209

Erdbeerpflanzen, sehr tragbare, sind abzugeben **Dogheimerstraße 7a.** 18481

Damen- und Kinderkleider werden geschmackvoll zu den billigsten Preisen angefertigt **Schwalbacherstraße 11.** 18587

Helenenstraße 12 im Hinterhaus zwei Stiegen hoch sind **Garzer Roller** zu verkaufen. 18060

Eine noch neue **Vaden-Einrichtung,** für ein Cigarren- oder Kurzwaaren-Geschäft sich eignend, ist billig zu verkaufen. **N. E. 18394**

Mehrere **Sopha's,** ordinäre sowie feinere Façons, sind billig zu verkaufen **Friedrichstraße 28.** 13981

Rasirmesser werden gut abgezogen und schnell besorgt von **H. Litzius, Vader, Kirchgasse 13.** 14161

Ein **Schneidertisch** (Sichtisch) billig zu verkaufen. **Näheres Goldgasse 20.** 18244

Zwei **Leitern,** à 42 und 21 Sprossen, 2 gut erhaltene Fenster, 1 Sandsteingewände und 1 schräger Pult zu verk. **Welltrichstraße 2.**

Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden. 2. September.

Geboren: Am 28. August, dem Postsecretär **Heinrich Steiger** u. **E. N. Carl.** — Am 1. Sept., dem Kaufmann **Justus Bacharach** u. **E. N. Am 31. August,** dem Schreiner **Christian Hofmann** u. **N. Wilhelmine.**

Aufgeboten: Der Schuhmacher **Michael Pees** von Reudorf, u. **Elvill, wohnh. zu Reudorf,** und **Elisabeth Ernst** von Raunthal, u. **Elvill, wohnh. dahier.**

Gestorben: Am 1. Sept., **Wilhelm, S.** des Schreiners **Carl Schneider,** alt 1 J. 1 M. 8 T. — Am 1. Sept., **Johanna, T.** des Längers **Philipp Carl Schäfer,** alt 6 J. 8 M. 1 T.

Evangelische Kirche. XV. p. Tr. Militärgottesdienst 8 1/4 Uhr: Herr Cons.-Rath **Lohmann.** Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Pfarrer **Cäsar.** Nachmittagsgottesdienst 2 Uhr: Herr Pfarrer **Dickel.** Besunde in der neuen Schule 8 1/4 Uhr: Herr Pfarrer **Röhler.** Die Casualhandlungen verrichtet nächste Woche Herr Pfarrer **Röhler.**

Katholische Kirche.

Schutzengelst.

Vormittags: Heil. Messen sind 5 1/2 und 11 Uhr; Mil. Gottesdienst 7 Uhr;
Hochamt mit Predigt 9 Uhr.
Nachmittags 2 Uhr ist Andacht mit Segen.
Täglich sind heil. Messen 5 1/2, 6 1/2 und 9 Uhr.
Samstag Nachmittags 4 Uhr ist Salve und Beichte.

Evangelisch-lutherischer Gottesdienst, Adelhaidstraße 12.
Am 15. Sonntage nach Trinitatis Vormittags 9 Uhr: Haupt-Gottesdienst.
Pfarrer Hein.

Russischer Gottesdienst.

Samstag Abends um 7 Uhr, Sonntag Vormittags um 10 1/2 Uhr.

Mainz, 8. Sept. (Fruchtmarkt.) Der Markt war wenig befahren und war Korn etwas billiger, Weizen und Gerste unverändert. Zu notiren ist: 200 Pfd. Weizen 12 fl. bis 12 fl. 30 kr. 200 Pfd. Korn 9 fl. 45 kr. bis 10 fl. 5 kr. 200 Pfd. Gerste 10 fl. bis 10 fl. 30 kr. Im Großhandel franz. Weizen 12 fl. 25 kr., franz. Korn 10 fl. 25 kr. Branntwein 82 1/2 fl. Rüböl 20 1/2 fl.

Hamburg, 1. Sept. (Hamburger Prämienanleihe von 1846.) Bei der heute stattgehabten Prämienziehung fiel der Haupttreffer von 100,000 Roco. auf No. 69912, 10,000 Roco. fielen auf No. 72381, 4000 Roco. auf No. 55484, je 2400 Roco. auf No. 25781 und auf No. 93564, je 2000 Roco. auf No. 80833 und auf No. 95234, je 1400 Roco. auf No. 13485 und auf No. 42810, je 1100 Roco. auf No. 80708, auf No. 85120 und auf No. 51144, je 900 Roco. auf No. 57870 95228 und 86782, je 400 Roco. auf No. 29950 35233 45370 85027 35128 26916 57961.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1875. 2. September.	6 Uhr Morgens.	3 Uhr Nachm.	10 Uhr Abend.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Bar. Linien)	895.89	895.80	895.96	895.71
Thermometer (Reaumur)	10.6	15.6	11.2	12.46
Dunstspannung (Bar. Lin.)	8.86	8.67	4.22	8.91
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	77.6	49.4	80.7	69.23
Windrichtung u. Windstärke	N.	N.	N.W.	
	lebhaft.	mäßig.	schwach.	
Allgemeine Himmelsansicht	heiter.	heiter.	heiter.	
Regenmenge pro □'in par. Eb."	—	—	—	

*) Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reduziert.

Tages-Kalender.

Musik am Raghbrunnen täglich Morgens 7 Uhr.
Die Bibliothek des Vereins für Volksbildung ist zur unentgeltlichen Benutzung für Jedermann geöffnet Samstag Nachmittags von 3 bis 7 und Sonntag Vormittags von 11 1/2 bis 12 1/2 Uhr auf dem Bureau des Gewerbevereins, H. Schwalbacherstr. 2a.
Altithums-Museum. Geöffnet Montag, Mittwoch und Freitag Nachmittags von 3-6 Uhr.
Kaisert. Telegraphen-Station, Marktstraße 18, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 12 Uhr Nachts.
Der Krone in Viebrich. Jeden Mittwoch Militär-Concert. 2
Heute Samstag den 4. September.
Wochen-Zeichenschule. Nachmittags von 2-5 Uhr: Unterricht in der Schule auf dem Nischelsberge.
Kirchhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
Männer-Sängerverein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe im Vereinslokale.
Hausmännlicher Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Wochenversammlung.
Geselligkeits-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft im Vereinslokale.
Turn-Verein. Abends 9 Uhr: Bücherausgabe.
Königliche Schauspiele. „Uriel Kofka.“ Trauerspiel in 5 Akten von Carl Gupfom. Uriel Kofka: Herr Rein au, als Debut.

Frankfurt, 2. September 1875.

Gold-Kurse.		Wechsel-Kurse.	
Witkolen (doppelt)	18 Rm. 58-63 Pf.	Amsterdam	170 35 B.
Holl. 10 fl.-Stücke	16 " 80-85 "	Leipzig	100 B.
Dulaten	9 " 55-60 "	London	203 90 B. 50 G.
20 frs.-Stücke	16 " 20-24 "	Paris	81 5 B. 80 90 G.
Sovereigns	20 " 42-47 "	Wien	181 20 S.
Imperial	16 " 72-77 "	Frankfurter Bank-Disconto	4 1/2
Dollars in Gold	4 " 17-20 "	Preussischer Bank-Disconto	5.

Der heutigen Nummer liegen die Provinzial-Correspondenz No. 35, sowie eine Extra-Beilage der Königl. Schauspiele zur Einladung auf das Abonnement pro 1875/76 bei.

Wiesbaden. (Das heutige Ordenswesen. XLV.) 12. In der Cernagora, — von den Beneticanern Montenegro, von den Türken Karabagh (Schwarz-Berg) genannt — ist mehr wie sonst irgendwo „die allgemeine Wehrpflicht“ — eine Wahrheit. Hier, wo der Bergbau gänzlich unbekannt ist; der Ackerbau, — sieht man etwa von dem Njegušč- und

Arnja-Clah ab, — nur unerheblich ist, und bei den fast ausnahmslos gänzlich fähigen Kalkstein-Felsen der zur „Kalkformation“ gehörenden, wilderklüfteten, ungeheuren Gebirgsmassen auch nur von geringer Bedeutung sein kann; die Industrie einen ganz primitiven Charakter hat, und höchstens für des „Hauses Bedürfnisse“ — nothdürftig zu sorgen trachtet; der Handel die Aufgabe hat, außer Salz, Tabak, Schuhen, rothen Milken, Leinwand und baumwollenen Zeugen, hauptsächlich alles zum „Kriegeshandwerk Nothwendige“, wie Waffen, Blei, Schießpulver, Flintensteine, den Einwohnern zuzuführen, und wo der Handel beim besten Willen nicht einmal seinen Fuß fassen könnte, da es sowohl an Land- wie Wasserstraßen gebricht und die in dem Gebirge befindlichen sogenannten „Straßen“ oft nicht einmal den Namen von „Saumpfadern“ verdienen — gibt es nur Hirten, Jäger, Fischer und Priester. Doch Alle sind — mündiges Alter und gesunde Gliedmaßen vorausgesetzt — ohne irgend welche Ausnahme Soldaten. Auch die Priester, deren es in dem kleinen Lande in circa 400 Pfarrstellen, drei Archidiebanen und elf Klöstern — verhältnißmäßig viele gibt, sind Krieger; zur Zeit des Friedens liegen diese Geistlichen dem Feldbau und der Viehzucht ob und zur Zeit des Kriegs ziehen sie, wie die übrigen Söhne der schwarzen Berge, bis an die Lähne bewaffnet, mit aus zur Bekämpfung des Erbfeinds. Auf Kampf und Krieg weist bei diesen kräftigen, rauhen, abgehärteten, müthigen, Unabhängigkeit und Freiheit über Alles liebenden Bergvölke der dem Serbenstamme angehörenden und die illyrische Sprache rein und unverdorben redenden Montenegro — Alles hin. Ohne Waffen erblickt man nie einen Montenegro und auch die Geistlichen erscheinen zu jeder Zeit „bewaffnet“. Die von Stein ausgeführten Häuser haben ganz das Aussehen von zu Kriegszwecken bestimmten Blockhäusern und die an sichern und gedeckten Stellen ausgeführten Klöster haben ungemeine Aehnlichkeit mit kleinen Festungen. Auf die Gewohnheit des Kampfes, auf die permanente Waffenbereitschaft und die bei allen Südslaven charakteristisch hervortretende Geringschätzung des Menschenlebens weisen auch die bei den Bewohnern der Cernagora in Geltung stehenden Gesetze hin. In dem vor zwanzig Jahren in Montenegro eingeführten „Allgemeinen Gesetzbuch für das Fürstenthum Montenegro“ ist u. A. bestimmt: daß Jeder der Montenegro, — die alle vor dem Gesetze gleich seien, und deren Ehre, Leben und Eigentum kraft erblicher und heiliger bewahrter Freiheit gewährleistet seien, — einen „Verräther des Vaterlands“ und einen „Ueberläufer“ tödten solle, wie und wo er könne; daß der Montenegro, welcher beim ausgebrochenen Kampfe es ablehne, mit den übrigen Landesgenossen gegen den alten Feind des Landes und des Glaubens zu ziehen, für immer ehrlos sein solle, und daß der mit unauslöschlichem Mitleid Bekannte nie mehr Waffen, wohl aber eine Weiberschürze tragen solle; daß Derjenige, welcher Landesmunition unterschlage oder entmende, ohne Verzug hingerichtet werden solle. In diesem in der Weise des Drako mit Blut geschriebenen Gesetzbuche ist weiter verfügt, daß nicht bloß Den der sofortige Tod treffen solle, welcher einen Montenegro tödtet, sondern auch Den, welcher einem Mörder Speise und Zuflucht gewährt; und Den, welcher den zur Verhaftung eines Schuldigen vom Gericht abgesandten Exccutoren Widerstand entgegensetzt, und Den, welcher die rechtmäßig ungelegte Steuer grundlos zu zahlen sich weigert. Während die von der „modernen Cultur“ beherrschten Strafrechtbücher der „civilisirten“ Staaten der Nothwehr und der Selbstvertheidigung einen immer kleineren Spielraum gewähren und von dem Muth und der Kraft des Verbrechens wenig, Alles aber von dem „schönen Arm“ der über alle guten Bürger wachenden Staatsbehörden erwarten: ist das Gesetz der waffentragenden und waffenkundigen Montenegro noch von dem Grundsätze durchdrungen: daß es erste und nächste Pflicht des freien Mannes sei, sich selbst zu schützen. Deshalb hat der Montenegro nicht bloß das Recht, in „Nothwehr“ den Gegner zu tödten; er darf auch tödten den Dieb, den er beim Diebstahl ertappt, und den Brandstifter, den er bei Verübung der That übertrifft, und den Ehebrecher sammt seinem Weibe, wenn er diese in flagranti antrifft. (Fortf. folgt.)

? Strafkammer vom 3. September. Der Backsteinbrenner Peter Dittenberger von Nierlein, wohnhaft in Sossenheim, hatte im Juni d. J. seinem Arbeiter Bernhard Wirth aus Steinbach von seinem verdienten Lohn einen Gulden mit dem Bemerkten abgezogen, er habe diesen Betrag dem Feldschützen von Sossenheim gegeben, damit er es unterlassen habe, eine Anzeige gegen ihn — den Wirth — wegen Feldpolizeivergehens zu unterlassen, was sich jedoch als unwahr herausstellte. Wirth, der sich auch den Abzug gefallen ließ, gibt an, er wäre froh gewesen, daß er sein übriges Geld von Dittenberger erhalten habe. Später äußerte Dittenberger in einer Wirthschaft in Sossenheim, er habe den Feldschützen bestochen, damit er einen seiner Arbeiter nicht zur Anzeige gebracht habe. Dittenberger, der nach den Leumundsnachrichten einen guten Ruf nicht genießt, auch schon einmal wegen Diebstahls bestraft ist, wird wegen versuchten Betrugs und öffentlicher Beleidigung zu einer Gefängnißstrafe von sechs Wochen verurtheilt und dem beleidigten Feldschützen die Erlaubniß erteilt, den entscheidenden Theil des Urtheils nach eingetretener Rechtskraft auf Kosten des Angeklagten zu publiciren. — In dem von Georg Schuth zu Somburg v. d. E. redigirten „Tausendboten“ findet sich in No. 25 dieses Blattes ein Artikel, in welchem der Bürgermeister Christian von Sulzbach in seiner dienstlichen Stellung eine Beleidigung findet. Für den Kläger plaidirt Herr Rechtsanwalt Dr. Stamm, für den Beklagten Herr Rechtsanwalt Scholz. Der Gerichtshof beschließt zur Beweishebung die Verladung von zwei Gemeinderathmitgliedern von Sulzbach und Anberaumung eines andern Termins. — Philipp Weber aus Niedernhausen, Amts Weilburg, 15 Jahre alt, entwendete im Monat August, während er als Japsjunge bei Wirth Spranger

hier in Diensten stand, zu sechs verschiedenen Malen aus dessen verschlossenen Kasten etwa den Betrag von 120 Mark, indem er sich seines Koffer-Schlüssels zum Öffnen des Kastes bediente. Ein Theil des Geldes ist noch bei dem Dieb vorgefunden worden, von dem nicht mehr vorhandenen hat er für sich Anschaffungen gemacht, als Taschenuhr u. dgl., auch beschenkte er seine Schwester mit Kaffee und Zucker. Er ist der That geständig. Der Bestohlene ist bis jetzt gerichtlich nicht vernommen, auch heute nicht geladen und beschließt der Gerichtshof, die Sache auf den 9. d. Mts. zu verlagern unter Nichtaufhebung des erlassenen Haftbefehls.

† Wiesbaden, 3. Sept. Herr Rentner Ph. S. Schmidt hat sein Wohnhaus Moritzstraße 11 an seinen Sohn, Herrn Metzgermeister Heinrich Daniel Schmidt, für 48,000 Mark verkauft.

II: (Schulaufsicht. — Lehrerpension.) Nach dem Beispiel der meisten größeren Städte Deutschlands und selbst vieler Städte von mittlerer Größe hat jetzt auch die Stadt Erfurt ein eigenes selbstständiges städtisches Schulinspectionsamt als notwendige Bedingung einer tüchtigen, einheitlichen Leitung des städtischen Schulwesens errichtet. — Zu der neu creirten Stelle eines Stadtschulraths hatten sich 46 Bewerber gemeldet und fiel die Wahl auf Dr. Vorbrodt zu Göllich. In derselben Sitzung der Stadtverordneten wurde ein Elementarlehrer, der 51 Dienstjahre zählte, mit vollem Gehalte (2100 Mark) pensionirt. — Conrector Hildebrand vom Gymnasium zu Weilburg ist sicherem Vernehmen nach zum Schulinspector nach Göttingen, Kreisess Fulda, ernannt.

△ Wiesbaden, 3. September. Ein Fest, wie wir es gestern gefeiert, hat Wiesbaden noch selten gesehen. Nicht allein war der Neroberg wie selten belebt und ist dort Alles in schönster Weise verlaufen, wie es nur möglich sein kann, wenn Jeder die Bedeutung eines solchen Festes beherzigt und würdigt. Die Nachfeier in den einzelnen Localen schloß sich der Hauptfeier würdig an. Ueberall Reden, Toaste, Gebichte, patriotische Lieder, frohe Stimmung, herrliche Abendstunden. Wir waren Zeuge, wie ein in derartigen Kreisen bekannte und geschätzte Persönlichkeit mit einigen trefflichen Worten einen solchen Enthusiasmus, eine solche Feststimmung hervorrief, daß alle Gäste ihres heimatlichen Herdes auf hundertlang vergaßen.

(Sedantfeier.) Vom schönsten Herbstwetter begünstigt, hatte das gestrige Fest einen Verlauf, wie er glänzender kaum jemals dem Beobachter sich darstellte. Der großartige Zug, in welchem die Knaben und Mädchenjünger der oberen Volksschulklassen bei reichem Schmuck und turnerischer Sicherheit einen belebten Gegenlag gegen die zahlreich vertretenen Vereine mit ihren Fahnen bildete, bewegte sich nach seiner Aufstellung auf dem Marktplatz in bester Ordnung durch die Burgstraße, Wilhelmstraße, Rheinstraße, Kirchgasse, Langgasse, Webergasse, Theaterplatz, Taunusstraße, Geisbergstraße, Kapellenstraße nach dem Neroberg. Vor Ankunft auf demselben hatte sich dort schon eine niegelebene Masse von Festtheilnehmern versammelt und glücklicherweise wurde in der Räumlichkeit kein Hinderniß gefunden, daß das Publikum nach jeder Richtung hin und seinen Wünschen entsprechend sich ausbreiten und niederlassen konnte im Schatten des noch kräftig belaubten Hochwaldes. Die Unterhaltung selbst fand in vorgeschriebener Ordnung statt, und auch darin war für die Wünsche und Bedürfnisse jedes Einzelnen entsprechende Vorkehrung getroffen; denn Spiele, Gesänge, Instrumentalstücke, von zwei verschiedenen Capellen ausgeführt, wechselten in angemessener Mannigfaltigkeit. An Schaustellungen und Sehenswürdigkeiten aller Art fehlte es auch so wenig wie an Kaufläden und Buden für etwaige Leibesbedürfnisse, kurz, das Ganze trug das Gepräge eines großartigen Festes, und es mochte kaum noch ein Haus in der Stadt sein, welches nicht sein Contingent gestellt hätte. Nachdem etwa 3/4 Stunden vergangen waren und die Theilnehmer am Zuge ihre erste Stärkung genommen und auch die Schuljugend ihre einfache Labung empfangen hatte, räumten die Turner in geschickter Weise den oberen Platz um den Tempel. Derselbe wurde von der gesammten Schuljugend bezogen und nachdem dieselbe die Nationalhymne „Heil Dir im Siegerkranz“ ohne Begleitung gesungen hatte, brachte der Herr Schulinspector Dr. Kuhn von den Stufen des Tempels das Hoch aus auf Kaiser und Reich. Er sprach: „Auf, deutsche Volk, auf, deutsche Jugend, verstehe recht die Frier dieses Siegesfestes! Dies ist der Tag, an dem das neue deutsche Reich erstanden ist, da die neue Kaiserkrone für das würdigsten deutschen Fürsten Haupt errungen ward. Ueberaus herrlich steht das neue Reich in seiner Einheit, Macht und Stärke da, herrlicher als Hermann es geahnt, herrlicher als in den Tagen Barbarossa's man geträumt! Seht, es ist ein Reich wie der Nacht und der Ehre, so der Arbeit und des Rechts. In ihm ist die Arbeit gesichert und der Friede gesichert. In ihm wohnt die Freiheit, die Freiheit des Denkens und des Glaubens. Wer es treu meint mit dem neuen echten deutschen Reiche und mit des Reiches Hort, dem edlen Kaiser, der stimmt begeistert in unseren Festruf: „Hoch Kaiser und Reich!“ Das tausendstimmige Hoch wurde von dem Tusch der Artillerie-Regimentsmusik begleitet, die darauf die Nationalhymne spielte. Im Anschluß hieran feierte geraume Zeit das theilnehmende Publikum die mit Fröhlichkeit und Anmuth ausgeführten turnerischen Freiübungen der Schüler und Schülerinnen, die theilweise zu mehreren Hunderten dieselben ausführten. Fast gleichzeitig begannen auf dem oberen Plateau des Festplatzes die wohl vorbereiteten und geschmackvoll und sicher ausgeführten Gesangsauführungen der Männer-Vereine. Hier hielt Herr Kumpf, Präsident des Kriegervereins „Germania“, einen wohlgedachten Vortrag, der großen Beifall der Zuhörer hatte; es wurde darin die Bedeutung des Festes in sinnreichen Worten dargelegt mit der Mahnung zur Eintracht und zum Festhalten an dem, was dem deutschen Reichsbürger ziemt und frommt, schließend mit einem begeisterten Hoch auf Deutschland, Kaiser und Reich. Die veranstalteten Sammlungen für das National-

Denkmal entsprachen in ihrem Ergebnis der Feststimmung, wie es bei solchen Gelegenheiten sich ziemt. Nachdem etwa gegen 6 Uhr sich die Schüler und Schülerinnen im Zuge zurück begaben, wurde bei einbrechender Nacht der Rückzug angetreten. Eine brillante Beleuchtung der Bergeskuppe und des Kriegerdenkmal's schloß das unvergeßliche Fest in würdiger Weise ab, wie wir denn auch diesen Bericht nicht schließen wollen, ohne dem Festcomité seiner trefflichen Anordnungen wegen den gebührenden Dank hiermit auszusprechen.

(Einquartierung.) Am 6. und 7. d. M. treffen etwa 1800 Mann Militär, von dem Manöver zurückkehrend, ein, und werden hier Quartier beziehen.

(Theater.) Wie wir erfahren, sind für das bevorstehende Winter-Abonnement für das Schauspiel an auf unserer Bühne neu aufzuführenden Stücken in Aussicht genommen: König Oedipus — König Richard II. — Liebe für Liebe — Der Roman eines jungen Gemanns — Großstädtisch — Die Neuwahlten — Wenn man Leute sieht — Spielt nicht mit dem Feuer — Parisina — Weichenfresser — Stättalter von Bengalen. Daneben sollen an 40 Stücke neu einstudirt werden, worunter eine große Anzahl von früher hier mit großem Beifall aufgenommenen. Die Oper wird als neu, außer einer für die zweite Hälfte des Abonnements in Aussicht genommenen Oper, zunächst „Melusine“ von Grammann und Mozart's reizende „Così fan tutte“ geben. Neu einstudirt werden: Jessonda von Spohr, Der Wüsthühler von Lortzing, Josef und seine Brüder von Mehul, Medea von Cherubini, Othello von Rossini. Unsere Bühne verfügt außerdem über ein Repertoir von etwa fünfzig Opern und dürfen wir somit dem Winter-Abonnement mit Vertrauen entgegensehen. — Sage des Publicums ist es nun, durch zahlreiche Theilnahme die Leitung des Theaters in ihren Bestrebungen zu unterstützen. Zu dem Kunstsinne der hiesigen Einwohnerschaft glauben wir das Vertrauen haben zu dürfen, daß sie „unser erstes und in mancher Beziehung einziges Kunst-Institut“ nicht wird die Ungunst der Zeiten entgegen lassen und ihrerseits gern dazu beitragen wird, das Theater unserer Stadt auf einem ihrer würdigen Standpunkte zu erhalten.

Bei der vorgestern in Vierstadt stattgefundenen Wahl eines Gemeinderathsmitgliedes wurde Herr Bürgermeister a. D. Wörner mit allen gegen 10 Stimmen (es waren im Ganzen ungefähr 150 Wähler) als solches erwählt.

Das neu engagierte Mitglied unserer Bühne, Herr Reinau, wird heute Abend als „Uziel Alosa“ debütiren.

Die Waggons der Pferdebahn waren am Donnerstag Abend sämtlich überfüllt. Es wäre interessant, die an diesem Tage beförderte Personenzahl zu kennen.

Der §. 87 der Reichs-Gewerbeordnung bestimmt: „Der Regelung durch die Ortspolizeibehörde unterliegt die Unterhaltung des öffentlichen Verkehrs innerhalb der Orte durch Wagen aller Art, Gondeln, Säntzen, Pferde und andere Transportmittel u. s. w. Diese Vorschriften umfassen auch, nach einem Erkenntniß des Ortsvertrages als vom 12. Juli d. J. den Güterverkehr und die den Zwecken desselben dienenden Transportmittel.“

(Eingekandt.)

Auf die Anfragen des „Eingekandt“ betreffs Ausschluß zweier städtischen Schulanstalten an der öffentlichen Sedantfeier ist keine Antwort erfolgt. Um der Sache näher zu rücken, erlaubt man sich folgende Maximen und Fragen in Cours zu setzen, um zu erfahren, ob sie Vollgültigkeit oder Anwendungsfähigkeit auf den bezogenen Fall besitzen. 1) Was man in einer großen Sache will, muß man auch ganz wollen. 2) Es ist leicht, patriotische Kundgebungen zu decretiren; ist es aber auch patriotisch, bei öffentlichen Gelegenheiten solche zu ignoriren? Wo bleiben bei dem gestrigen Zuge die „Spitzen“ als leuchtende Exempel des Patriotismus? 3) Auf dem Schlachtfelde bei Sedan ist der arme Handwerkers-Sohn neben dem Sohne des hohen Staatsbeamten gefallen; Beide haben als „Gemeine“ neben einander für die heilige Sache des Vaterlandes gekämpft. Ist es jetzt zu vorkommen, in demselben Charakter die Sache zu feiern? Fördert es den Patriotismus auf der einen wie der anderen Seite, wenn man Separationen macht, deren Sinn einem Jeden klar ist? Wird nicht eher hierdurch das Gegentheil bewirkt? 4) Sind die höhere Töchter- und Bürgerschule keine „städtischen Schulanstalten“?

Wiesbaden, 3. September. Der von vielen Jahren her unsern Mitbürgern durch seine Leistungen bereits genugsam bekannte Schreiber Gander aus Mainz ist wieder hier eingetroffen, um am 6. d. M. abermals einen Cyclus in der Schnellschreibekunst, wodurch die schwerste, unsicherste und undeutlichste Schrift nach 12stündiger systematischer Unterweisung auf das Vortheilhafteste umgebildet wird, zu beginnen. Wir hatten vielfach Gelegenheit, die ausgezeichnete Lehrmethode des Herrn Gander in allen ihren Specialitäten kennen zu lernen, und können daher die Versicherung geben, daß mit ihrer Hilfe in der kurzen Frist von kaum 10 bis 12 Stunden wirklich bewundernswürdige Resultate erzielt werden; die vorbereiteten Handchriften gestalten sich unter Gander's Leitung zu den schönsten und lehrreichsten um, so daß man Schriften, von ein und derselben Hand geschrieben, nach Ablauf solch' kurzer Unterrichtszeit nicht wieder als zusammengehörig erkennen kann. Außerdem ist die auf bestimmten Principien gegründete „Schreib-Methode“ des Herrn Gander eine so leicht und können nicht nur jüngere Leute, sondern auch Männer in schon vorgerücktem Alter, sowie Damen sich derselben mit Erfolg bedienen.

Mobilien-Versteigerung.

Abreise halber kommen Montag den 6. September Vormittags von 10 bis 12 Uhr durch den unterzeichneten Auktionator in dem Hause Adelshaidstraße 16 folgende Mobilien gegen gleich baare Zahlung zum Ausgebot, als: 1 Sopha mit 6 Stühlen, 1 Bettstelle mit Matratze, 1- und 2stürzige Kleiderschränke, 1 Küchenschrank, 2 kleine runde Tische, 2 Schaukelstühle, 1 neuer Regulir-Ofen, sowie Haus- und Küchengeräthe.

Ferd. Müller, Auktionator.
566

Möbel-Versteigerung.

Dienstag den 7. September, Morgens 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden durch den unterzeichneten Auktionator Abreise halber **große Burgstraße 12**, 3 Treppen hoch rechts, folgende Gegenstände gegen gleich baare Zahlung versteigert, als: 1 Sopha und 6 Stühle mit Seiden-Damast, 1 Spiegel mit Trumeaux (Mahagoni), 1 Damen-Secretär, 6 Stühle, 1 Sessel mit Plüsch, 1 Pendule, 16 Tage gehend, Crystall-Leuchter, 1 Salon-Lampe, Lampen, 1 runder Tisch, 4 Tische, 1 Bettstelle mit Matratze, Schränke, Crystall, Porzellan, 1 Küchenschrank und sonstiges Haus- und Küchengeräthe.

F. Müller, Auktionator.
506

Permanente Kunst-Ausstellung.

Eintritt frei.

Einem geehrten Publikum mache hiernit die ergebene Anzeige, daß ich **Saalgasse 36** (in der Nähe des Kochbrunnens) eine

Kunst- u. Spiegel-Handlung

errichtet habe.
Größtes, reichhaltiges Lager in
Oelfarben-Druckbildern
jeden Genres: **Landschaften, Städte-Ansichten, Jagdstücke, Portraits, historische und Kriegsbilder, religiöse Sujets** u. u.

Spiegel in allen Größen. **Goldrahmen.** Lager in **Spiegelgläsern und Goldleisten.**

Billige Preise. Zahlungs-Erleichterung.

Hochachtungsvoll

Fr. Kappler.

16587

Möbel-Lager

von **C. Eichelsheim, Tapezierer,**
24 Heleneustraße 24,
empfiehlt sein Lager in **Möbeln**, als: **Sopha's, Sessel, Polster- und Rohrstühle**, sowie **compl. Betten** u. u. 17565

Ausverkauf

wegen **Geschäfts-Verlegung.**

Reichhaltige Auswahl in **gemalten Porzellan-Waaren** zu Gelegenheits- und Ausstattungsgeschenken empfiehlt, um damit gänzlich zu räumen, zu herabgesetzten Preisen

J. P. F. Hastert's Porzellan-Malerei,
1a Neugasse 1a.

10836

Rheinwein-, Bordeaux- und Liqueur-Flaschen, à
N.-M. 10. 50 per 100 Stück, empfiehlt zur geneigten Abnahme
J. P. F. Hastert, Neugasse 1a.
10835

Ankauf von getragenen Herren- und Damenkleidern zu den höchsten Preisen bei **B. Adler, Mehrgasse 12.** 18341

Während meiner Abwesenheit bis Ende September vertritt Herr **Dr. Thilenius** aus Wiesbaden meine Praxis.

Wiesbaden, den 20. August 1875.

Dr. Ed. Kirsch,
Medicinalrath.

18316

Dr. med. M. Thilenius,

homöopath. Arzt,

13624

Schützenhofstraße 5, Parterre.

Sprechstunden: **Vormittags von 11-1 Uhr und**
Nachmittags von 3-4 Uhr.

Meine Wohnung befindet sich

Michelsberg 12.

17476

Henriette Schmidt, Gebamme.

Victoria-Theater

in **Deutschen Hof, Goldgasse 2.**

Täglich: Großes Concert & Vorstellung.
Auftreten von Specialitäten I. Ranges.

Anfang an Wochentagen Abends 8 Uhr, an Sonn- und Festtagen
Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr.

Bei günstiger Witterung im Garten. 17598

Marktstraße 11.

Marktstraße 11.

Schuhwaaren-Magazin

von

J. Auer Wwe.

Reichhaltige Auswahl in **Herren-, Damen- und Kinderschuh**, sowie **Stiefel** nach den neuesten deutschen und französischen Modells und verkaufe, um auch in meinem neuen Lokale ein recht lebhaftes Geschäft zu erzielen, zu außer-gewöhnlich billigen Preisen.

Zurückgesetzt:

Eine große Parthie **englische Kid-**
stiefel zu **3 Thlr.** 18436

Ein ganz große Parthie **Theatermäntel** zur Hälfte des
Eintaufspreises 828

Webergasse 16.

Ein gut gelegenes, preiswürdiges, wohlerhaltenes **Haus** mit
Ehofahrt, Hofraum und Garten ist Wegzugs halber unter **sehr**
günstigen Bedingungen zu verkaufen. Dasselbe ist geeignet für jeden
Geschäftsmann. Näheres bei

17720

Ph. Seebold, Helenestraße 19.

Sehr gute Kartoffeln, frische Landbutter, Bauern-
und Fabrikkäse, frische Eier sind fortwährend zu haben bei
18439 **Carl Thiel, Nerostraße 29.**

Um mit unseren
**Garten-Möbeln, Eis-Schränken, Eis-
 Maschinen und Fliegen-Schränken**
 zu räumen, verkaufen wir diese Artikel zu bedeutend ermäßigten
 Preisen.
Geb Brüder Wollweber,
 vormals **H. Schlachter,**
 Langgasse 6.
 18138



**Transportable
 Kochherde**

für Private und Restaurants sind
 in größter Auswahl stets auf Lager
 bei **Bimler & Jung,**
 17757 Langgasse 9.

Die Spalierlauben-Fabrik von W. Gail,
 Dogheimerstraße,

empfiehlt sich zur Vierung von **Pavillons, Lauben, Lau-
 bengängen, Wandbelleidungen und Einfriedigun-
 gen** u. von eichenen Spalierlatten u. und bittet bei Bedarf gest.
 recht frühzeitig Bestellungen machen zu wollen. Musterarten stehen
 zur gest. Auswahl bereit. 209

Strickwolle,

die besten Qualitäten, in lose und gedreht, em-
 pfehlen
E. & F. Spohr,
 18226 Kirchgasse, zum goldenen Schwanen.

Webergasse 16.

Peter Letschert, vorm. C. W. Degen.

Da wir unser auswärtiges Geschäft aufgegeben haben,
 sehen wir uns genöthigt, unser Lager zu räumen, und ver-
 kaufen deßhalb sämmtliche Gegenstände, als: Schuhe, wollene
 Schirme, alle feine Galanteriegegenstände, sowie eine große Partie
 Corsetts, Handschuhe, Halsbinden, Foularde, zu den **Ein-
 kaufspreisen.** 328

Nur Webergasse 16.

Für Schneider.

Ein eiserner Mantel um einen Bügelofen (Kaltbrenner-System),
 auch im Sommer zu heizen, ist billig abzugeben Neugasse 2a. 18056

Ankauf von Möbeln, Bettwerk, Schuhwerk, Kleidern,
 alten Metallen, alten Büchern, Zeitungen u.
 zu den höchsten Preisen. **Ch. Ney,** Walramstraße 17.
 NB. Bestellungen können auch brieflich gemacht werden. 18058

Zu verkaufen: Ein **Brüsseler Ramin,** eine acht
 russische Theemaschine (Samoboir), eine Pariser Gitarre, ein Paar
 broncirte Wandleuchten (vierarmig), eine englische Hängelampe für
 Corridore, eine Lampe (Moderateur), ein Ofenschirm und andere
 Gegenstände. Anzusehen von 12 bis 4 Uhr Bahnhofstraße 8a
 im 2. Stod. 17467

Ein feuer- und diebstahlfester **Kassenschränk** aus einer der
 besten Fabriken, für ein größeres Geschäft passend, ist wegen Ge-
 schäftsaufgabe zu verkaufen. Näheres Nerothal 6 bei **Louis
 Hack.** 18356

Ein **Sopha,** eine Kommode, zwei Nachtsche, eine Brandliste,
 ein Nähtisch und Stühle zu verkaufen Langgasse 3. 18335

Obst-Beitern sind zu verkaufen Delenenstraße 12. 18142

Geschäfts-Empfehlung.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß wir unterm Heutigen
Marktplat 9 ein Lager in

Nähmaschinen & Waagen

aller Systeme und eigener Fabrication eröffnet haben.
 Durch langjährige praktische Erfahrung in jeder Branche
 sind wir in der Lage, allen uns gestellten Anforderungen der
 Jetztzeit vollständig Genüge leisten zu können, und halten uns
 einem verehrlichen Publikum bei etwaigem Bedarf sowohl von
 Nähmaschinen als auch von Waagen neuester Construction
 und solidester Arbeit bestens empfohlen.

Reparaturen beider Artikel werden in kürzester Zeit gründlich
 von uns ausgeführt.

Garantie 2 Jahre. Unterricht gratis.

Wiesbaden, den 1. September 1875.

Hochachtungsvoll zeichnen

18360

Merz & Richtmann.

Markt 9.

Markt 9.

**Reichassortirtes Musikalien-Lager und
 Leihinstitut, Pianoforte-Lager**

zum Verlaufen und Vermiethen.

385

E. Wagner, Langgasse 9, zunächst der Post.

Piano, Instrumente aller Art

und **Musikalien** empfiehlt zum Verkauf und Verleihen
 383 **A. Schellenberg,** Kirchgasse 21.

**Pianoforte-Lager (Verkauf & Miethe),
 Musikalien-Handlung & Leih-Institut.**

10506

Adolph Abler, 27 Taunusstrasse 27.

Alle Sorten Vogelfutter

für in- und ausländische Vögel,

Futter-Gerste, Weizen & Wicken

empfiehlt die
 15322

Samen-Handlung von **Wilh. Dietz,**
 Kirchgasse, Ecke der Kaufbrunnstraße.

Möbel-Lager Hochstätte 20.

Reich assortirtes Lager in Möbeln aller Art, als: Nußbaumene
 Secretäre, Schreibkommoden, Chiffonide, nußbaumene und tannene
 Kleiderschränke, Waschschränke, Kommoden, Waschkommoden, Nachtsche,
 eine schöne Mahagoni-Garnitur (Kanape, 2 Sessel und 6 Stühle),
 Bücherschränk, vollständige Betten, schöne Rohr- und Strohsühle,
 Brandliste u. s. w. **Ferd. Müller,** Hochstätte 20. 506

Zimmermann'sche, hier noch nicht existirende

Tuffstein-Grottensteine

in den schönsten und allerliebsten Formationen, zu Park- und Garten-
 Anlagen, Grotten, Aquarien, Fontainen, Felsenpartien, Beet-
 Weg- und Grab-Einfassungen, Innen bezogen werden durch das
technische Bureau Langgasse 39, woselbst Muster zur Ansicht
 aufgelegt sind. 8929

Zu verkaufen

ein in schönster Lage in der Nähe der Bahnhofstraße gelegenes
 elegantes, massiv gebautes **Haus** mit großem Hofraum und Pferde-
 Stall, nebst Garten vor dem Hause. Näh. Expedition. 4538

Gefallene Äpfel zu verkaufen Röderstraße 19. 18491

**Dietenmühle.
Römisch-irische Bäder**

täglich
(von 1-4 Uhr für Damen.) 403

Rothwein

in vorzüglich reingehaltener Qualität, ärztlich empfohlen für Recon-
valescenten, 1 Flasche excl. Glas 1 Mark, empfiehlt

12767 **Ed. Böhm** (Firma „S. Eberh.“),
Mekergasse 19.

Restauration Rieser,

41 Schwalbacherstraße 41. 17603
Heute Abend:

**Frei-Concert.
Bierstadt.**

Es diene hiermit zur Nachricht, daß das **Kirchweihfest** dieses
Jahr nicht am 5., sondern **erst am 12. d. Mts.** stattfindet.
Dies zeigt ergebenst an

18488 **Fr. Schmidt**, „Gasthaus zum Bären“.

Kirchweihfest zu Rambach.

Sonntag den 5. und Montag den 6. September findet bei uns
das **Kirchweihfest** statt, wozu freundlichst einladen

18495 **Die Kirchweihburichen.**

Von heute an ist nur das **ächte**

niederländische Schwarzbrod

jeden Tag frisch zu haben in den Hauptniederlagen von
Aug. Engel, Taumstraße 2,
A. Schirmer, Markt 10, und
W. Seekatz, Bäder, Michelsberg 22.

18532

Natürliches

!!! Selters-Wasser !!!

per Krug (stets frische Füllung) 24 Pfg., leere Krüge retour
zu 6 Pfg., bei
17944 **Wilh. Dietz**,
Kirchgasse, Ecke der Faulbrunnstraße.

Papier-Wasche

für Damen und Herren.

Damen-Kragen per Dhd. 10 Pfg.

Herren-Umlege-Kragen per Dhd. 30 Pfg.

Stets das Neueste und Eleganteste.

18450 **C. Koch**, Hoflieferant, „Zum Goldenen Schwan.“

Wanzen

beseitigen total mit sammt der Brut meine so ausgezeichneten

Wanzenpulver und Wanzentinktur.

17609 **Oscar Bierwirth**, Marktstraße 23.

3f. raff. Petroleum

empfiehlt
18517 **Fr. Lochhass, Spengler**,
Mekergasse 31.

Das **Wahlen und Kelttern** von Obst,
Wein u. c. hat wieder begonnen bei

18283 **W. Gail**, Dohheimerstraße 29a.

Lesäpfel zu verkaufen bei **W. Blum**, Friedrichstr. 30. 18217

Neue und gebrauchte Möbel, als: Kleider-
schränke zum
Abgeschlagen, vollständige Betten, Korbhaarmatratzen, Sprungrahmen,
Seegrasmattagen, Deckbetten, Kissen, Spiegel, französische u. deutsche
Bettstellen, Kanape's, Tische, Stühle, Kommoden, Nachttische, Wasch-
konsolen u. dergl., empfiehlt zu billigen Preisen

Hch. Reinemer, Hochstätte 31,

15929

Ecke des Michelsbergs.

Ein **Krankenwagen** billig zu vermieten oder zu verkaufen
Faulbrunnstraße 1. 17887

Gefunden ein **Sonnenschirm**. Gegen Entrichtung der Ein-
rückungsgebühren abzuholen Mekergasse 13. 18396

Zugelassen ist eine **Dogge** mittlerer Größe (rothgelbe Haare)
und kann gegen Futtergeld und Entrückungsgebühren abgeholt wer-
den. Näh. bei Gastwirth **Kärner**, Bahnhofstraße. 18479

Lehrmädchen von anständiger Familie unter vortheilhaften Be-
dingungen in ein feines Damen-Geschäft gesucht. Offerten sub
M. R. 75 besorgt die Expedition d. Bl. 18475

Geübte Kleidermacherinnen

werden **sofort** gesucht.

D. Kirchner, Langgasse 38, 1. Stod. 18540

Ein Dienstmädchen gesucht Marktplatz 3 im Seitenbau. 17642

Ein Mädchen wird gesucht Ellenbogengasse 13. 17833

Ein ordentliches Dienstmädchen gesucht Mühlgasse 1. 17951

Ein Mädchen wird gesucht Walramstraße 7. 18061

Ein braves Mädchen, welches Liebe zu Kindern und etwas Haus-
arbeit dabei zu besorgen hat, wird zum 1. October gesucht. Näh.
Expedition. 18275

Ein reinliches Mädchen, das selbstständig bürgerlich kochen kann,
wird gesucht Langgasse 5. 18238

Ein einfaches, braves Mädchen gesucht Walramstraße 17. 18376
Gegen **guten Lohn** wird ein braves Dienstmädchen gesucht
Langgasse 20. 18362

Ein **anständiges, reinliches Mädchen**, in jeder Haus-
arbeit gut erfahren, wird gegen hohen Lohn sofort gesucht. Näh.
in Bierstadt, „Brauerei zur Rose“. 18458

Ein braves Dienstmädchen gesucht Morizstraße 36, Part. 18419

Gesucht auf Michaeli für Frau **Mary Wwe.** in Mainz ein
israelitisches, anständiges Mädchen, das gut kochen kann. Näheres
bei Frau **Bernd**, Adlerstraße 4. 18528

Eine gute bürgerliche Köchin, welche gute Zeugnisse aufzuweisen
hat, wird gesucht Adolphsallee 9. 18525

Ein Hausmädchen mit guten Zeugnissen wird zum 1. October
gesucht Partstraße 4. 18519

Ein ordentliches Dienstmädchen, welches gut bürgerlich kochen
und die übrigen Hausgeschäfte besorgen kann, wird für eine kleine
Familie auf 15. September gesucht Taumstr. 43, 2 St. h. 18476

Ein **Dienstmädchen sucht Stelle** in einem kleinem Haus-
halte. Näh. Ellenbogengasse 11, zwei Stiegen hoch. 18500

Gesucht wird ein gefesttes Frauenzimmer zur Stütze der Hausfrau
und Beaufsichtigung zweier Kinder im Alter von 6 und 3 Jahren.
Näheres Expedition. 18516

Gesucht ein braves Mädchen für Hausarbeit. Lohn
120 fl. Näh. Exped. 18493

Gesucht ein braves, reinliches Dienstmädchen, welches
gute Zeugnisse aufzuweisen hat, Kirchgasse 8,
Borberthaus, eine Stiege hoch. 18062

Ein gefesttes und erfahrenes Zimmermädchen und ein Mädchen
vom Lande, welches alle häusliche Arbeiten gründlich versteht, werden
gesucht. Näheres im Victoria-Hotel, Zimmer No. 32. 18452

Ein Mädchen, welches etwas Kleider machen und auf der Ma-
schine nähen kann, findet dauernde Stellung in der Kaltwasser-
Heilanstalt „**Nerenthal**“. 18389

Gesucht auf gleich ein Mädchen, das selbstständig
kochen kann und Hausarbeit übernimmt. 18451

Näheres Gartenstraße 1. 18451

Einem **Schneiderlehrling** sucht Ch. Spitz. 12682

Ein braver Junge kann das Schreinergeschäft erlernen. Näheres Friedrichstraße 31. 17770
 Ein tüchtiger Möbelschreiner gesucht Friedrichstraße 31. 17771
 Einen Lehrlingen sucht
 Joh. Gebr., Glaser, Hirschgraben 8. 18067

45—50 Mann Steinhauergehilfen

werden gesucht in Eltville bei A. Guthmann, Steinhauer- und Bildhauermeister. 18442

Eines der bedeutendsten **Colonialwaaren-Geschäfte en gros in Mannheim sucht einen Agenten für Wiesbaden und Umgebung.** Näheres Expedition. 18395

Gesucht ein Wagnersgehilfe bei Wilh. Kreusel in Hefloch. 18482

Ein junger Mann sucht Beschäftigung im Beitragen der Bücher oder sonstigen schriftlichen Arbeiten. Näh. Exped. 18487

Ein tüchtiger Buchbindergehilfe wird sofort gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 18429

Tüchtige Abonnentensammler auf Zeitschriften u. werden gegen hohe Provision gesucht. Jos. Dillmann, 18460

Buch- und Schreibmaterialien-Handlung.
 Ein braver Junge kann das Schreinergeschäft erlernen bei Hofmann, Hermannstraße 7, Hinterh. 18133

30,000 Mark sind auf erste Hypothek zu 5% Zinsen auszuliehen. Näheres Wilhelmstraße 32. 17037

Ein **Realkaufschilling** von circa 20,000 Gulden wird auf gleich oder zum 1. October zu cediren gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 16875

Blleichstraße 13, Bel-Etage, eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Parterre. 15162

Helenenstraße 10 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 18505

Hermannstraße 2 ist das Hochparterre, sowie der erste und zweite Stock nebst Zubehör vom 1. October ab an stille Familien zu vermieten. Näheres daselbst 1. Etage. 17466

Hermannstraße 7 sind im 2. und 3. Stock je eine Wohnung mit Glasabschluß, bestehend aus 2 Zimmern, Küche mit Wasserleitung und sonstigem Zugehör, sowie im Hinterhaus eine Wohnung mit Werkstätte und großem Hofraum auf 1. October zu vermieten. 18117

Karlstraße 6 sind 2 ineinandergehende, möblirte Zimmer zu vermieten. 18003

Karlstraße 8, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf October zu vermieten. 16891

Rirchgasse 15, 2. Stock, ein möbl. Zimmer zu verm. 17404

Rheinstrasse 5 (Südseite) ist der 2. Stock von 7—8 Zimmern nebst Zubehör und Wasserleitung auf den 1. October zu vermieten. Näheres daselbst Bel-Etage. 17356

Rheinstrasse 33 ist die möbl. Bel-Etage mit Küche oder Pension auf 1. Sept. zu verm. 15726

Rheinstraße 33 ist ein kleiner Seitenbau von 2 Zimmern, Kammer und Küche an 1 oder 2 Personen zu verm. 15726

Römerberg 17a ist ein kleines und großes Dachlogis zu verm. 18533

Webergasse 13 ist ein gut möblirtes Zimmer zu verm. 16837

Wörthstraße 16, eine Treppe hoch links, ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 18347

Zwei ineinandergehende, möblirte Zimmer sind zu vermieten. Näheres Geisbergstraße 6 **zwei Treppen hoch.** 17629

Ein möbl. Zimmer zu verm. Neugasse 22, Vorderh. 1 St. 18461

Ein möblirtes Zimmer mit Cabinet ist an einen einzelnen Herrn zu vermieten Geisbergstraße 20b. 16237

Wellrigstraße 44 ist ein schöner Weinsteller mit Schroteingang auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 8713

Herbstzeitlose.

Novelle von E. Bely.

(Fortsetzung.)

„Gewiß, sehr schrecklich!“ sagte Bruno zerstreut.
 Ramsell Bettchen sah ihn von der Seite an und hob erschreckt die fleischige Rechte, auf deren Zeigefinger sie einen dicken Siegelring trug.

„Sie auch? Ach, Du Herr Famine! Sie auch! Ja, es ist schrecklich. Ich ihm ist eine untreu geworden — und . . . ich, Herr Candidat, ich hatte ein ähnliches Schicksal!“

„O, wie traurig!“ flüsterte Bruno, dessen Gedanken schon wieder zu ganz anderen Gegenständen gewandert waren.

„Ja, er, er war ein Kunstschlosser und mußte in den Krieg; wir hatten uns noch nicht einmal den ersten Kuß gegeben — und er kam nicht wieder, das heißt, er konnte es nicht, denn er wurde todgeschossen.“

Da Ramsell Bettchen einmal in der Laune war, Geständnisse zu machen, so warf Bruno plötzlich die Frage ein:

„Die Ehe von Corona's Eltern war unglücklich?“

„Ach! — nicht, daß ich über Familienverhältnisse sprechen will, aber — sie ging von dem guten, gelehrten Manne fort . . . mit einem Italiener und kein Mensch hat je wieder von ihr gehört. Das machte den Alten menschenschen und unsern auch und die Claudia mag genug darunter gelitten haben. In der Kleinen mit den schwarzen unruhigen Augen, da sitzt aber der Leichtsin, das können sie glauben ja, man kriegt sein Erbtheil schon mit von den Eltern. Gott sei Dank, meine waren schlichte, ehrliche Bürgerleute. Die Kleine ist übrigens arm, wie eine Kirchhenns, trotz ihres Prinzessinhochmuth's, das Vermögen ist von der ersten Frau . . .“

„Prinzessinhochmuth — ja, ja, aber er kleidet sie reizend!“

„Wer die bekommt, der muß die Zügel anziehen, — so viel sage ich! Aber nun nehmen Sie's nicht übel, Herr Candidat, ich muß in die Küche. Das mit der — Mutter bleibt ja wohl unter uns!“

„Gewiß, freundlicher Burggeist, gewiß!“ rief Wulbern ihr nach und blieb noch lange auf der Bank sitzen, in Grübeln versunken. „Wenn mich meine Freunde einmal so sähen,“ sagte er halblaut, „ich lasse mich da commandiren, dirigiren und corrigiren — und zwar durch ein Paar rotze Lippen . . . wer hätte das gedacht!“

Die erste kalte Herbstnacht hatte sofort das Weinlaub braun gefärbt, die hügeligen Berge sahen jetzt weiter fortgerückt aus und die Steden, welche sonst das grüne Geringel verhüllend umgab, starrten kahl und spitz in die Luft. Die ganze Landschaft bot ein anderes Bild.

Claudia hatte wie täglich ihren Spaziergang ins Thal hinunter gemacht, und kehrte eben zurück, die blassen Wangen hatten durch die frische Luft einen leichten Anflug von Röthe erhalten, der ihr schönes Gesicht vortheilhaft belebte. Auf dem langen Wege waren ihre Gedanken nur mit der Schwester beschäftigt gewesen; die immer mehr und leidenschaftlicher hervorbrechende Unzufriedenheit Corona's ängstigte und quälte sie.

Sie hatte sich's zur Lebensaufgabe gemacht, über der jungen Schwester und ihrem Glück zu wachen, und schon jetzt, gleich im Anfang, sah sie sich von Schwierigkeiten umringt, deren Beseitigung sehr fraglich war. Ein ausdrücklicher Wille des Vaters hatte sie Beide dem Vormund überwiesen, ohne seinen Schutz würden sie ganz hilflos dagestanden haben. Corona's Mutter, ihres Vaters unwürdige Gattin, war ein Mädchen aus dem Volke gewesen, dessen Schönheit den sonderbaren Gelehrten bezaubert hatte und das die Seine geworden war — ohne Liebe. In einer sorgenfreien, ja reichen Lebensstellung hatte sie zuerst einen großen Hang zu Puzsucht und Zerstreung bewiesen, um endlich — müde und gelangweilt, ein Liebesverhältniß anzunehmen — und ihren alternden Gatten und ihr schönes Kind zu verlassen. Der Schlag hatte Claudia's Vater schwer getroffen, er wurde scheu und menschenfeindlich, er faßte selber Mißtrauen gegen seine eigenen Kinder — und gab die Gewalt über sie in die Hände seines Bruders, den er als Sonderling kannte. Der alte Wolf hatte die Erbschaft, die Ueberwachung der Waisen nicht besonders gern angetreten — nur murrend fügte er sich in die Nothwendigkeit.

Claudia sah mit ihren klugen, ersten Augen die Lage der Dinge unverhüllt — des Vormunds Ueberdruß und der Schwester Ungefähigkeit mußten endlich eine Katastrophe herbeiführen, vor deren Ausgang sie zitterte.

(Fortsetzung folgt.)